

Maßnahmentabelle - Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet: DE-4607-302 "Fuchslochbachtal"

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-4607-0001- 2015	Ausgangszustand: Fettgrünlandbrache	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fettgrünlandbrache	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,432 ha Eine extensive Nutzung durch Mahd oder Beweidung soll angestrebt werden (LP Kreis Mettmann, Stand 2012, B 2.2-16, Gebot f) Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-4607-0002- 2015	Ausgangszustand: Magergrünlandbrache	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünlandbrache	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,061 ha Eine extensive Nutzung durch Mahd oder Beweidung soll angestrebt werden (LP Kreis Mettmann, Stand 2012, B 2.2-16, Gebot f) Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0003-2015	<u>Ausgangszustand:</u> Rund um den Steinbruchbereich, teilweise auch am Fuß des Steinbruches findet sich ein Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten und nicht heimischen Laubbaumarten, Brombeere und Brennnessel <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig (100,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus petraea (subsp. petraea): 80, 60, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), truppweise, Prunus avium: 80, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Castanea sativa: 80, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Betula pendula: 60, 5, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), einzeln, Fagus sylvatica (subsp. sylvatica): 80, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Carpinus betulus: 30, 10, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), einzeln, <u>Waldschicht:</u> Unterstand, licht, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Prunus serotina: 25, 5, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), truppweise,	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Steinbruch	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,241 ha Wo nötig, bietet sich eine waldbauliche Förderung von Eiche und Buche an - auf Grund der lichten Strukturen bietet dieser Bereich einen Lebensraum für den Hirschkäfer. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0003-2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Steinbruch	1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,241 ha Ringelung der spätblühenden Traubenkirschen auf ca. 30 cm Breite ab Daumenstärke. sofort

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0004-2015	<u>Ausgangszustand:</u> Sehr inhomogen aufgebauter Bestand aus Kirsche, Eiche, Birke und sich ausbreitender spätblühender Traubenkirsche mit tlw. flächendeckender Brombeere. <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig (100,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus petraea (subsp. petraea): 60, 30, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), einzeln, Prunus avium subsp. avium: 60, 40, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Betula pendula: 30, 10, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Prunus serotina: 30, 20, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), truppweise, <u>Waldschicht:</u> Unterstand, , <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Prunus serotina: 25, 40, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), gruppenweise,	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	10.19 - Konkurrenzpflanzen beseitigen (um Be) <u>Fläche:</u> 0,553 ha Die Brombeere breitet sich auf der Fläche sehr stark aus. Die weitere Ausbreitung soll diese durch mindestens einmal jährliches zurückschneiden (z.B. mit dem Freischneider) verringert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0004-2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,553 ha Ringelung der fruktifizierungsfähigen spätblühenden Traubenkirschen auf ca. 30 cm Breite ab Daumenstärke. sofort

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-4607-0004- 2015	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,553 ha Die jungen Pflanzen der spätblühenden Traubenkirsche dort wo es möglich ist, komplett mit Wurzel ziehen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-4607-0004- 2015	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	10.10 - eingebrachte Pflanzen entfernen (um Be) <u>Fläche:</u> 0,553 ha Es finden sich in dem Bereich Gartensträucher, die komplett aus dem Gebiet entfernt werden sollen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-4607-0005- 2015	Ausgangszustand: kleine Blöße mit Adlerfarn	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,062 ha Pflanzung von Traubeneichen-Großpflanzen vollflächig, um den Lebensraum des Hirschkäfers zu vergrößern. Ein Einzelschutz oder Gatterung sollte beachtet werden. Ziel ist es, durch die Anpflanzung den Eichenanteil im Gebiet zu Erhöhen und damit zukünftig kleine Trittsteine zu den alten Eichen zu schaffen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0006-2015	<u>Ausgangszustand:</u> Bestand aus spätblühender Traubenkirsche, teilweise geringes Baumholz mit einzelnen Eichen, Birken und Kirschen <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (100,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Prunus serotina: 30, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Prunus serotina: 20, 75, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), flächenweise, Betula pendula: 30, 10, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), truppweise, Prunus avium: 30, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Quercus spec.: 30, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln,	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,409 ha Ringelung der fruktifizierungsfähigen spätblühenden Traubenkirschen auf ca. 30 cm Breite ab Daumenstärke. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0006-2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,409 ha Die jungen Pflanzen der spätblühenden Traubenkirsche dort wo es möglich ist, komplett mit Wurzel ziehen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0006- 2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,409 ha Nachdem die Fläche bearbeitet worden ist, wird diese mit Rotbuchen-Großpflanzen bepflanzt. Etablierung eines Buchenbestands, sodass folgende Generationen der spätblühenden Traubenkirsche ausgedunkelt werden. Die bereits vorhandenen Eichen und Birken bleiben für den Bestand erhalten Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0007- 2015	<u>Ausgangszustand:</u> Buchenaltbestand, Vorkommen von liegendem und stehendem Totholz, starkes Baumholz <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (100,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, gedrängt mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica (subsp. sylvatica): 110, 60, starkes Baumholz (BHD 50 bis 80 cm), flächenweise, Quercus petraea (subsp. petraea): 110, 40, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), einzeln,	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,247 ha Einige Bäume weisen Biotopbaumstrukturen (Kartieranleitung) auf. Diese Bäume gilt es auf der Fläche bis zur Zerfallsphase mit der Möglichkeit der forstlichen Förderung bis zum Zerfall zu erhalten. - Bis zu 20 Stück pro Hektar- Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0007-2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,247 ha Bereits abgestorbene oder absterbende Bäume sollten im FFH-Gebiet - egal ob liegend oder stehend- erhalten bleiben. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0008-2015	<u>Ausgangszustand:</u> Mischbestand verschiedenster Baumarten, teilweise abgängig <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (100,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, gedrängt, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Acer pseudoplatanus: 30, 40, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), truppweise, Prunus avium subsp. avium: 30, 20, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Quercus spec.: 80, 20, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), truppweise, Castanea sativa: 30, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Fagus sylvatica (subsp. sylvatica): 30, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Quercus rubra: 30, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Carpinus betulus: 30, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln,	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 0,328 ha Absenken des Bestockungsgrad, vornehmlich durch Entnahme nicht heimischer Baumarten, sodass der Bestand mehr Licht und Raum zur Entwicklung erhält. Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0009- 2015	<u>Ausgangszustand:</u> Traubeneichen-Birken-Hainbuchen-Robinien-Mischbestand, locker bis geschlossen, Traubeneiche 120-140/130j., mittleres Baumholz bis geringes Baumholz aus Kernwuchs; gruppenweise Birke 50-60/55j., mittleres Baumholz bis geringes Baumholz aus Kernwuchs; Hainbuche 100j., geringes Baumholz bis mittleres Baumholz aus Kernwuchs; gruppenweise Robinie 50- 60/55j., mittleres Baumholz aus Kernwuchs. <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (95,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus petraea (subsp. petraea): 130, 70, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), flächenweise, Fagus sylvatica (subsp. sylvatica): 110, 14, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), einzeln, Robinia pseudoacacia: 55, 1, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), truppweise, Betula pendula: 55, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Carpinus betulus: 100, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Picea abies: 25, 5, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), horstweise,	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,893 ha Einige Bäume weisen Biotopbaumstrukturen (Kartieranleitung) auf. Diese Bäume gilt es auf der Fläche bis zur Zerfallsphase mit der Möglichkeit der forstlichen Förderung bis zum Zerfall zu erhalten.- Bis zu 20 Stück pro Hektar- Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-4607-0009- 2015	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,893 ha Im Bestand sind Fichten und Robinien vorhanden. Diese sollen entnommen komplett entnommen werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-4607-0009- 2015	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,893 ha Im Rahmen von Durchforstungen wird der Eiche der Vorzug gegeben und durch Entnahme der Rotbuche gefördert. Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land
FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0010-2015	<u>Ausgangszustand:</u> Laubmischbestand mit verschiedenen Nadelholzarten, die in Trupps in den Bestand eingebracht sind. <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (85,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, gedrängt mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica (subsp. sylvatica): 110, 25, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), flächenweise, Pinus nigra: 80, 5, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), truppweise, Picea abies: 80, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), truppweise, Castanea sativa: 60, 10, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), truppweise, Quercus rubra: 110, 10, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), truppweise, Thuja spec.: 110, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), truppweise,	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lucanus cervus</i> , Hirschkäfer	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,912 ha Zunächst Entnahme von Schwarzkiefer, Roteiche und Lebensbaum. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0010-2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,912 ha Die durch die Entnahme entstandenen Bereiche werden truppweise (10m x 10m) mit Stieleiche wieder aufgeforstet. (1,0m x 1,0x). Etablierung eines Eichenanteils und Förderung der lichten Strukturen im Bestand, sodass das Biotop für den Hirschkäfer optimiert wird. Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0010- 2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,912 ha Einige Bäume weisen Biotopbaumstrukturen (Kartieranleitung) auf. Diese Bäume gilt es auf der Fläche bis zur Zerfallsphase mit der Möglichkeit der forstlichen Förderung bis zum Zerfall zu erhalten. - Bis zu 20 Stück pro Hektar- Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0010- 2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,912 ha Bereits abgestorbene oder absterbende Bäume sollten im FFH-Gebiet - egal ob liegend oder stehend- erhalten bleiben. sofort

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land
FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0011-2015	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenbestand, geschlossen mit Lücken, geringes Baumholz bis Stangenholz, teilweise abgängig, ca. 50 jährig, einzelne Lärchen, geringes Baumholz <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Picea abies: 50, 95, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), flächenweise, Larix spec.: 50, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln,	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lucanus cervus</i> , Hirschkäfer	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,114 ha Entnahme der Fichte und der Lärche, da teilweise der Bestand schon abgängig ist. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0011-2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,114 ha Pflanzung von Traubeneiche truppweise um den Lebensraum des Hirschkäfers zu vergrößern. Ein Einzelschutz sollte beachtet werden. Zusätzlich sollen am Rand zum Wiesenbereich einzelne Vogelkirschen eingemischt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0012-2015	<u>Ausgangszustand:</u> Ein Mischbestand aus Birke und Eiche mit Buche, spätblühende Traubenkirsche, Hainbuche und Esskastanie. Spätblühende Traubenkirsche breitet sich aus. <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig (100,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Betula pendula: 70, 30, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), truppweise, Quercus petraea (subsp. petraea): 110, 70, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), flächenweise, <u>Waldschicht:</u> Unterstand, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Prunus serotina: 20, 50, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), truppweise, Sorbus aucuparia: 20, 5, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), einzeln, Carpinus betulus: 20, 5, Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm), einzeln, Fagus sylvatica (subsp. sylvatica): 30, 10, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Castanea sativa: 30, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln,	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,948 ha Ringelung von frunktifizierungsfähigen spätblühenden Traubenkirschen auf ca. 30 cm Breite ab Daumenstärke. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0012-2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,948 ha Die jungen Pflanzen der spätblühenden Traubenkirsche dort wo es möglich ist, komplett mit Wurzel ziehen. sofort

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0012- 2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,948 ha Falls eine Bekämpfung der spätblühenden Traubenkirsche keinen Erfolg zeigen sollte: Pflanzung von Trupps auf die Entnahmestellen der spätblühenden Traubenkirsche: Rotbuche, Großpflanzen um einen Wachstumsvorsprung zu erhalten Beginn innerhalb 10 Jahren einmalig
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0013- 2015	<u>Ausgangszustand:</u> Buchen-Eichenaltbestand, teilweise Totholz vorhanden <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (100,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus petraea (subsp. petraea): 135, 80, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), flächenweise, Fagus sylvatica (subsp. sylvatica): 135, 20, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), einzeln,	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,160 ha Einige Bäume weisen Biotopbaumstrukturen (Kartieranleitung) auf. Diese Bäume gilt es auf der Fläche bis zur Zerfallsphase mit der Möglichkeit der forstlichen Förderung bis zum Zerfall zu erhalten. - Bis zu 20 Stück pro Hektar- Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0013-2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,160 ha Bereits abgestorbene oder absterbende Bäume sollten im FFH-Gebiet - egal ob liegend oder stehend- erhalten bleiben. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0014-2015	<u>Ausgangszustand:</u> Traubeneichen-Reinbestand, locker bis geschlossen. Lbh 100 % . Traubeneiche 135j., mittleres Baumholz bis geringes Baumholz aus Kernwuchs und Stockausschlag. Weitere Baumarten: Eberesche, Vogelkirsche, Hainbuche, Birke. <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (100,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, locker, <u>Baumart(en):</u> Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Quercus petraea (subsp. petraea): 135, 90, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), flächenweise, Fagus sylvatica (subsp. sylvatica): 135, 3, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), einzeln, Prunus avium subsp. avium: 80, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, Carpinus betulus: 30, 2, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln,	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,521 ha Einige Bäume weisen Biotopbaumstrukturen (Kartieranleitung) auf. Diese Bäume gilt es auf der Fläche bis zur Zerfallsphase mit der Möglichkeit der forstlichen Förderung bis zum Zerfall zu erhalten. - Bis zu 20 Stück pro Hektar- Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0015-2015	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenbestand, geschlossen bis gedrängt, geringes bis mittleres Baumholz, ca. 50 jährig <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Picea abies: 50, 95, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), flächenweise, Pseudotsuga menziesii: 50, 5, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), einzeln,	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,050 ha Entnahme der Fichte auf der gesamten Fläche in einer Maßnahme - falls möglich auch die kleine Fläche außerhalb des FFH-Gebietes. Da die Flächengröße weit unterhalb der Kahlschlagsgrenze nach Landschaftsplan liegt, ist der naturschutzfachliche Wert höher Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0015-2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,050 ha Aufforstung der Fläche mit Rotbuche. So kann der angrenzende FFH-LRT 9110 erweitert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0016-2015	<u>Ausgangszustand:</u> Buchen-Eichenaltbestand mit punktueller Naturverjüngung aus Rotbuche und Bergahorn; Vorkommen von liegendem und stehendem Totholz, Spreitung der Durchmesserstärke, durchzogen von Pfaden <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung (100,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, gedrängt mit Lücken, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica (subsp. sylvatica): 115, 60, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), flächenweise, Quercus petraea (subsp. petraea): 115, 40, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), truppweise, <u>Waldschicht:</u> Unterstand, räumdig, Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica (subsp. sylvatica): 15, 15, Jungwuchs (Pflanzung oder Naturverjüngung), truppweise, Acer pseudoplatanus: 15, 1, Jungwuchs (Pflanzung oder Naturverjüngung), truppweise,	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,438 ha Einige Bäume weisen Biotopbaumstrukturen (Kartieranleitung) auf. Diese Bäume gilt es auf der Fläche bis zur Zerfallsphase mit der Möglichkeit der forstlichen Förderung bis zum Zerfall zu erhalten. - Bis zu 20 Stück pro Hektar- Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0016-2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,438 ha Bereits abgestorbene oder absterbende Bäume sollten im FFH-Gebiet - egal ob liegend oder stehend- erhalten bleiben. sofort

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-4607-0016- 2015	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.4 - Bewirtschaftung femelartig (Wald) <u>Fläche:</u> 2,438 ha femelartige Auflichtung über bereits vorhandenen Verjüngungskegeln. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-4607-0016- 2015	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,438 ha Im Rahmen von Durchforstungen wird der Eiche der Vorzug gegeben und durch Entnahme der Rotbuche gefördert. Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-4607-0017- 2015	Ausgangszustand: Der Pfad verläuft von Westen nach Osten den Hang entlang durch den Buchenbestand, über Totholz, und vorbei an Totholz. Er ist nicht offiziell ausgeschildert.	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u>	10.48 - Weg, Pfad sperren (um Be) <u>Fläche:</u> 0,000 ha Sperrung des Pfades direkt zu Beginn im Westen mit mehreren Stämmen. sofort

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-4607-0018- 2015	Ausgangszustand: Fundpunkt von Totholz in Form von alten Stöcken.	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lucanus cervus</i> , Hirschkäfer	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,000 ha Der vorhandene Stock soll nicht durch Gebüsch zuwachsen sondern immer licht gehalten werden, sodass er als potenzieller Brutort für den Hirschkäfer dienen kann. sofort
Osiris-Kennung: MAS-4607-0019- 2015	Ausgangszustand: Fundpunkt von Totholz in Form von alten Stöcken.	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lucanus cervus</i> , Hirschkäfer	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,000 ha Der vorhandene Stock soll nicht durch Gebüsch zuwachsen sondern immer licht gehalten werden, sodass er als potenzieller Brutort für den Hirschkäfer dienen kann. sofort
Osiris-Kennung: MAS-4607-0020- 2015	Ausgangszustand: alter angelegter Brutmeiler -Ergebnisse aus der Kartierung durch Herrn Markus Rink, Juli 2016-	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lucanus cervus</i> , Hirschkäfer	11.43 - Hirschkäfer-Brutstätten anlegen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,000 ha Der vorhandene Brutmeiler soll erhalten bleiben, eine vorsichtige Auflichtung des Bestands kann erfolgen. sofort

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-4607-0021- 2015	Ausgangszustand: Künstliches Nest und Freifläche, Scheint von der Gärtnerei angelegt! Guter Standort, weitere im Umfeld vorhandene Baumstümpfe vorhanden. -Ergebnisse aus der Kartierung durch Herrn Markus Rink, Juli 2016-	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lucanus cervus</i> , Hirschkäfer	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,000 ha Der vorhandene Brutmeiler soll erhalten bleiben, eine vorsichtige Auflichtung des Bestands kann erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-4607-0022- 2015	Ausgangszustand: Künstliches Nest Scheint nicht besiedelt, Stumpf gut, Umrandung sehr schlecht. -Ergebnisse aus der Kartierung durch Herrn Markus Rink, Juli 2016-	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lucanus cervus</i> , Hirschkäfer	11.43 - Hirschkäfer-Brutstätten anlegen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,000 ha Der vorhandene Brutmeiler soll erhalten bleiben, eine vorsichtige Auflichtung des Bestands kann erfolgen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-4607-0023- 2015	Ausgangszustand: Künstliches Nest Bauweise nicht gut , zu stark beschattet Besiedlung mit Balkenschroter (Dorcus parallelipedus) Larve und Imago! - Ergebnisse aus der Kartierung durch Herrn Markus Rink, Juli 2016-	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lucanus cervus</i> , Hirschkäfer	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,000 ha Der vorhandene Brutmeiler soll erhalten bleiben, eine vorsichtige Auflichtung des Bestands kann erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-4607-0024- 2015	Ausgangszustand: Mischung aus Streuobstwiese und Gehölzstreifen mit einigen Stöcken in besonnener Lage. -Ergebnisse aus der Kartierung durch Herrn Markus Rink, Juli 2016-	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Obstbaumgruppe, Streuobstbestand <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lucanus cervus</i> , Hirschkäfer	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,261 ha Einbringen von ein bis zwei umgeschnittenen Eichen. Der Bereich soll weiterhin offen gehalten werden, sodass die vorhandenen Baumstümpfe nicht von der Brombeere überwachsen wird. Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-4607-0025- 2015	Ausgangszustand: Traubeneichen-Reinbestand, locker bis geschlossen. Lbh 100 % . Traubeneiche 135j., mittleres Baumholz bis geringes Baumholz aus Kernwuchs und Stockausschlag. Weitere Baumarten: Eberesche, Vogelkirsche, Hainbuche, Birke. -Ergebnisse aus der Kartierung durch Herrn Markus Rink, Juli 2016- <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig (100,0) <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, locker, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> <i>Quercus petraea</i> (subsp. <i>petraea</i>): 135, 90, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), flächenweise, <i>Fagus sylvatica</i> (subsp. <i>sylvatica</i>): 135, 3, mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), einzeln, <i>Prunus avium</i> subsp. <i>avium</i> : 80, 5, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln, <i>Carpinus betulus</i> : 30, 2, geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), einzeln,	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lucanus cervus</i> , Hirschkäfer	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,125 ha Im Randbereich - vor allem in südlicher Lage mit besonnten Bereichen - sollen einzelne Eichen gefällt werden und als liegendes Totholz im Bestand verbleiben. Ziel ist es, den Totholzanteil zu fördern, um damit dem Hirschkäfer mehr Brutmöglichkeiten anzubieten Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4607-0025- 2015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,125 ha Einige Bäume weisen Biotopbaumstrukturen (Kartieranleitung) auf. Diese Bäume gilt es auf der Fläche bis zur Zerfallsphase mit der Möglichkeit der forstlichen Förderung bis zum Zerfall zu erhalten. - Bis zu 20 Stück pro Hektar- Beginn innerhalb 5 Jahren

Erstellt:

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt
Bergisches Land

FG Hoheit, Mirjam Hoberg



02.02.2017